

Lipling feiert Karneval...



...und alle singen mit



Inhaltsverzeichnis

Karnevals-Lieder

1. Prinzenlied
2. Lippling Helau
3. Lippling feiert Karneval
4. Am Rosenmontag
5. Hurrah wir feiern Karneval
6. Am Aschermittwoch

Lipplinger-Lieder

7. Meine Heimat ist in Lippling
8. Wo der Grubebach durch Lippling
9. Lippling
10. I was born in Lippling
11. Ich wohn in Lippling

Schönes zu Karneval

12. Der Junge aus Westfalen
13. Das Grünkohl Lied
14. Schau mir in die Augen
15. Zwischen Rhein und Weser
16. Das Bocklied
17. Ist das nicht wunderbar
18. Westfalenland ist wieder außer
19. So ein Tag, so wunderschön
20. Bolle reiste jüngst zu
21. Das Lied von den Vögeln



Trink-Lieder

- 22. Ein Trinklied
- 23. Die Getränke sind frei
- 24. Ein bißchen trinken

Kölsche-Lieder

- 25. Rut sin die Ruse
- 26. Viva Colonia
- 27. Superjeile Zick

Plattdeutsche-Lieder

- 28. Höggen und Friggen is Faken
- 29. De Diälbrügger Ruitersmann

Kurz-Lieder

- 30. Trink, trink, Brüderlein trink
- 31. Kornblumenblau
- 32. Heute blau und morgen blau
- 33. Du kannst nicht treu sein
- 34. Der schönste Platz
- 35. Wer soll das bezahlen
- 36. Du darfst mich lieben



1. Prinzenlied

Ach wär ich nur ein einzig Mal,
ein schmucker Prinz im Karneval,
dann würdest du Prinzessin mein,
das wär zu schön um war zu sein.

Das wär so wunder- wunderschön,
das wär so wunder- wunderschön,
das wär zu schön um war zu sein.

Das wär so wunder- wunderschön,
das wär so wunder- wunderschön,
das wär zu schön um war zu sein.

2. Lippling Helau

Jetzt kommen die drei tollen Tage, Lippling Helau,
für Menschen vom närrischen Schlage,
hallo es läuft die Schau.

Refrain:

Und wenn wir dies hier so sehn
dann fällt uns plötzlich ein,
ja was bist du heute schön,
was bist du heute fein.

Lippling Helau, Helau, Lippling Helau.



Hier gibt 's auch die hübschesten Frauen,
Lippling Helau,
man muss in die Augen tief schauen,
sie sind so herrlich blau,

Refrain: Und wenn wir dies hier so sehn ...

Viele Jahre die sind schon vergangen,
Lippling Helau,
als Karneval bei uns angefangen,
mit donnerndem Helau,

Refrain: Und wenn wir dies hier so sehn ...

Auch die Männer sind nicht zu verachten,
Lippling Helau,
die Frau muss ihn richtig betrachten,
ob jung, ob kahl, ob grau.

Refrain: Und wenn wir dies hier so sehn ...

Wir waren im Osten im Westen, Lippling Helau,
doch bei uns hier da klappt es am Besten,
wir lassen raus die Sau.

Refrain: Und wenn wir dies hier so sehn ...



3. Lippling feiert Karneval

Kennst du das kleine Städtchen im Paderborner Kreis. Ein Städtchen wie im Bilderbuch was jeder hier wohl weiß. Und einmal im Jahr da geht es rund da wird gesungen und gelacht. Und wer da keine Lust drauf hat, der hat was falsch gemacht.

Refrain:

Lippling feiert Karneval im Paderborner Land.
Die Jungen und die Mädchen sind außer Rand und Band. Die Stimmung die ist garantiert und eines das steht fest, wer vor 12 nach Hause geht der verpasst den Rest.

Und dann die schönen Mädchen die hier zu Hause sind. Nett und immer gut gelaunt wie ich sie sonst nirgendwo find. Und treu sind sie wie Gold, darauf kannst du dich verlassen. Doch wehe, wenn sie verkleidet sind, dann woll´n sie nichts verpassen.

Refrain:

Lippling feiert Karneval im Paderborner Land

Und dann der Prinz von Lippling jedes Jahr ein anderer Mann. Alle Mädchen fragen sich, wie komm ich an den bloß ran?!



Jede will ihn haben, doch eines ist gewiss.
Der Prinz der ist für alle da und das bleibt so wie
es is.

Refrain:

Lippling feiert Karneval im Paderborner Land

Und wenn dann Aschermittwoch ist und alles ist
zuende. Sagst du mein Schatz ist nicht so schlimm
und reichen uns die Hände.

Denn nächstes Jahr das ist doch klar dann geht es
wieder los. Dann heißt es wieder Lippling Helau und
wir sagen alle „Prost“.

Refrain:

Lippling feiert Karneval im Paderborner Land

Text: Norbert Steltenkamp / Lippling



4. Am Rosenmontag

Refrain:

Am Rosenmontag bin ich geboren.

Am Rosenmontag in Mainz am Rhein.

Bis Aschermittwoch bin ich verloren.

Denn Rosenmontagskinder müssen närrisch sein.

Denn Rosenmontagskinder müssen närrisch sein.

Mein Vater sein Wahlspruch war Spaß an der Freud´.

Und gestern ist gestern und heute ist heut´.

Und dann hat er um meine Mutter gefreit.

Was daraus dann wurde steht vor euch ihr Leut´.

Refrain: Am Rosenmontag bin ich geboren ...

Und sollte ein Mann eines Tag´s um mich frei´n.

So darf es vor allem kein Trauerkloß sein.

Wir brauchen kein Reichtum, wir brauchen kein Geld.

Denn feiern wir Fastnacht, gehört uns die Welt.

Refrain: Am Rosenmontag bin ich geboren ...

Text: Margit Sponheimer



5. Hurra wir feiern Karneval

Refrain:

Hurra wir feiern Karneval, Hurra es tobt der ganze Saal.
Hurra hak deinen Nachbarn ein, dann wirst du
nicht alleine sein.

Narren sitzen hier im Saal, Narren feiern Karneval.
Narren bring´ viel Frohsinn mit, Narren denn
Lachen hält uns fit.

Refrain: Hurra wir feiern Karneval

Heute geh´n wir nicht nach Haus, heute geh´n
nicht die Lichter aus.
Heute gibt´s ´ne Menge Bier, drum bleiben wir
noch lange hier.

Refrain: Hurra wir feiern Karneval

Ist die Stimmung wieder groß, ist auch gleich der
Teufel los.
Mit uns singt der ganze Saal, ja das ist unser Karneval.

Refrain: Hurra wir feiern Karneval

Refrain: Hurra wir feiern Karneval

Text: Delbrücker Zündelmänner



6. Am Aschermittwoch ist alles vorbei

Am Aschermittwoch ist alles vorbei,
die Schwüre von Treue, sie brechen entzwei,
von all deinen Küssen, darf ich nichts mehr wissen,
wie schön es auch sei, dann ist alles vorbei.

Trinke die Freude, denn heut ist heut
das was erfreut, hat noch nie gereut.
Fülle mit Leichtsinn dir den Pokal Karneval,
Karneval hast du zum Küssen Gelegenheit
Mensch dann geh ran mit Verwegenheit
sag niemals nein, wenn das Glück dir winkt
bald das Finale erklingt.

Am Aschermittwoch ist alles vorbei,
die Schwüre von Treue, sie brechen entzwei,
von all deinen Küssen, darf ich nichts mehr wissen,
wie schön es auch sei, dann ist alles vorbei.

Am Aschermittwoch ist alles vorbei,
die Schwüre von Treue, sie brechen entzwei,
von all deinen Küssen, darf ich nichts mehr wissen,
wie schön es auch sei, dann ist alles vorbei.

Text: Ernst Neger



7. Meine Heimat ist in Lippling

Meine Heimat ist in Lippling
Denn in Lippling ist 's schön

Meine Heimat ist in Lippling
Warum in die Ferne ziehn

Denk nicht an San Franzisco
Denk nicht an Paris

Meine Heimat ist im schönen Lippling
Und dort ist mein Herz

8. Wo der Grubebach durch Lippling fließt (Melodie: Wo die Nordseewellen)

Wo der Grubebach durch Lippling fließt,
wo`s im Kreise Paderborn es am schönsten ist,
wo die Eichen rauschen, wenn man geht hinaus,
ja das ist in Lippling, da sind wir zu Haus.

Wo die Kirche mitten in dem Dorfe steht,
wo man zu`ner Wallfahrt noch nach Verne geht,
wo die Leute feiern, kriegen noch Applaus,
ja das ist in Lippling, da sind wir zu Haus.



Wo man echten Schinken und ´ne Mettwurst
macht,
die landauf, landab nicht Ihresgleichen hat,
wo man treibt die Krankheit mit Wacholder aus,
ja das ist in Lippling, da sind wir zu Haus.

Wo in jedem Jahr noch richtig Karneval ist,
alle Sorgen uns im Nu vergessen lässt,
wo man Feste feiert noch nach altem Brauch,
ja das ist in Lippling, da sind wir zu Haus.

Wo die alten Leute noch in ´s Wirtshaus geh´n,
sieht man sie auch manchmal an der Theke steh´n,
singen da vor Freude und noch laut heraus,
ja das ist in Lippling, da sind wir zu Haus.

9. Lippling (Melodie: Bochum von Herbert Grönemeyer)

Kurz vor Delbrück
Unten tief im Tal
Ist es besser, besser als überall
Kurz vor Delbrück
Kurz vor Delbrück



Du bist eine Schönheit
Die Menschen so gut
Du hast immer gute Laune
Bist ne Frohnatur
Nicht kompliziert und nicht stur
Und gerade das macht dich aus

Mittendrin hast du ne Halle
Man hört sie laut in der Nacht
Doch die Partys die du dort feierst
Sind total genial und auf keinen Fall
Langweilig und doof

Lippling ich komm aus dir
Lippling ich häng an dir -
oh Lippling Helau

Du bist keine Weltstadt
Doch du hast ´n Kreisverkehr
In dem finden großen Paraden statt
Hier wo die Schützen sind
Fühlst du dich wohl mein Kind -
wer wohnt schon in Paderborn

Lippling ich komm aus dir
Lippling ich häng an dir - oh Lippling Helau



Du bist die Perle von Westfalen
Bist ständig beliebt
Hast am Grubebach deine Seele
Machst mit ´nem Doppelpass jeden Gegner nass
Du und FC Westerloh

Lippling ich komm aus dir
Lippling ich häng an dir - oh Lippling Helau

Text: Norbert Steltenkamp / Lippling

10. I was born in Lippling

(Melodie: I was born in ... von Mike Krüger)

Ich wohn in California schon über 20 Jahr
Die Liebe ist sehr teuer hier und zahlen muss man in bar
Doch irgendetwas fehlt mir noch zu meinem
großen Glück
Ich sehne mich so oft an Lippling zurück
Refrain: I was born in Lippling in Lippling I was born
Denn ich hab mein Herz in Lippling verlor ´n
And now sitz ich an der Bar und trink my Doppelkorn
Denn ich hab my heart in Lippling verlor ´n

Als ich aus Lippling fortging was ich a little boy
My girlfriend hieß Angelika, sie sprach I bleib you treu



Die ersten Jahre schrieb sie mir
komm bald wieder nach Haus
And then I denkt da gingen ihr die Briefmarken aus

Refrain: I was born in Lippling in Lippling I was born

Plötzlich fiel es mir wie Schuppen aus den Augen
Ich jumpete aus mein Sleep-on-Train (Schlafanzug)
Dachte my-lovely-Mr. Singing-Club
(mein lieber Herr Gesangsverein)
Du musst nach Lippling

Refrain: I was born in Lippling in Lippling I was born

Dann kam ich von Amerika nach Lippling retourne
Ich fragte nach Angelika doch jeder lacht nur
Man gab mir ihre number and ich ging zum Telefon
Und was ich da zu hör´n bekam das kannte ich
schon
Hallo süßer hier ist Angeliqué –
jeder Zeit für dich bereit

Refrain: I was born in Lippling in Lippling I was born

And I back to California aber erst nach Paderborn

Text: Norbert Steltenkamp / Lippling



11. Ich wohn in Lippling

(Melodie: Dreamer von Ozzy Osbourne)

Letzten Samstag hat ich einen bösen Traum
Ich lag im Bett und mir war schon ganz schlecht
Ich zitterte und fror und ihr glaubt es kaum
Zurecht

Ich träumte, dass ich jetzt in Steinhorst wohn
Und das ist doch bekanntlich Sperrgebiet
Ich war sogar der Zemo auf´m Schützenthron
Igitt

Refrain:

Ich wohn in Lippling in Lippling ist es schön
Ich wohn in Lippling und will nie wieder gehen
Na Gott sei Dank schlief ich dann wieder ruhig ein
Ich schlummerte so fröhlich vor mir hin
Auf einmal schoss es mir durch Mark und Bein
Ich war in Schöning

Refrain: Ich wohn in Lippling in Lippling ist es schön

Was soll ich denn nur machen ich bin völlig down
Ich fühl mich jede Nacht nur noch verspannt
Wo möglich land ich irgendwann in meinem Traum
In Bentfeld – Hagen oder Ostenland oh yeah yeah yeah



Jetzt hab ich's mit Wacholder und Jim Beam ver-
sucht
Das ich nicht jede Nacht nen Anfall krieg
Hab soger ne Woche Urlaub in den Poststuben
gebucht
Das ist mein Sieg

Refrain: Ich wohn in Lippling in Lippling ist es schön

Text: Norbert Steltenkamp / Lippling

12. Der Junge aus Westfalen

Refrain:

Der Junge aus Westfalen, ist mit Gold nicht zu bezahlen.
Bist du erst einmal sein Freund, hast du wirklich ihn
erkannt.

Geht er durch dick und dünn für dich.

Denn er ist nicht zimperlich.

Der Junge, der Junge aus Westfalenland.

Er hat Witz und hat Humor -
Gemütlichkeit die geht ihm vor.

Er beweist es stets auf's Neue - seinen Fleiß und
seine Treue.

Er ist wie man sieht, so richtig verschmitzt.

Kurz gesagt er ist aus echtem Holz geschnitzt.



Refrain: Der Junge aus Westfalen

Kommst du nach Westfalenland, sieh dir diesen Jungen an.

Auf Anhieb wird sofort gefallen, seine Fröhlichkeit vor allem.

Ob Dorf oder Stadt, es ist doch altbekannt.

Fest wie eine Eiche steht er im Westfalenland.

Refrain: Der Junge aus Westfalen ...

Text: Delbrücker Kellermeister

13. Das Grünkohl Lied

Einmal kommt der Tag

Wo es kälter wird im Grünkohl Land

Einmal kommt der Tag

Wo man lecker Grünkohl essen mag

Refrain: Da wird die Sau geschlacht

Da wird die Wurst gemacht

Im schönen leckeren Grünkohl Land

Da wird die Sau geschlacht

Da wird die Wurst gemacht

Im schönen leckeren Grünkohl Land



Einmal kommt der Tag
Wo man Kassler, Bauch und Pinkel mag
Einmal kommt der Tag
Wo man wirklich hier an gar nichts spart

Refrain: Da wird die Sau geschlacht

Einmal kommt der Tag
Wo der Grünkohl König trinkt ein Korn
Einmal kommt der Tag
Wo man trinkt ein Bier und singt von vorn

Refrain: Da wird die Sau geschlacht

Text: Klaus & Klaus



14. Schau mir in die Augen

Refrain:

Schau mir in die Augen, ganz, ganz tief hinein
und dann sag´ mir: "Kann den Liebe Sünde sein?"
Schau mir in die Augen, was ist schon dabei,
alles was gescheh´n wird, kann nur Schicksal sein.

Zum Karneval in diesem Jahr, sind alle wieder da.
Der Elferrat der ist gut drauf, die Stimmung
wunderbar.

Und irgendwann um halbe 12, da ist noch nichts vorbei.
Ein Tusch folgt jetzt in diesem Saal drum ist´s uns
einerlei.

Die Musik spielt´ne Damenwahl und alles singt dabei.

Refrain: Schau mir in die Augen

Die Musik spielt, ein Klang, ein Ton und alle machen mit.
Ob jung ob alt, zur Fastnachtszeit sind Lippling´s
Narren fit.

Rund 30 Musikanten geben sich ein Stelldichein.
Die Narrenschar ist wie verrückt, so soll es immer sein.
Ein jeder macht sein großes Glück, ein Narr zu sein
ist fein.

Refrain: Schau mir in die Augen



So ging es durch die ganze Nacht, bis morgens früh
um vier.

Um 8 Uhr gab es Frühstück dann mit Sekt und auch
mit Bier.

Als dann der große Abschied kam, im Saal ging aus
das Licht.

So mancher sagt: "Ach Herzilein, vergiss mich bitte
nicht

Und küss mich doch noch einmal nur, denn Tränen
lügen nicht."

Refrain: Schau mir in die Augen

Text: Delbrücker Kellermeister



15. Zwischen Rhein und Weser

Wer sich die Welt bei Licht besieht, sieht sie als
Griesgram grau.

Aber dem fröhlichen Gemüt, bleibt sie doch
himmelblau.

Hat man ein Gläschen bei der Hand, dann wird sie
lustig und bunt.

Dann lebe hoch, Westfalenland, dann geht 's erst
richtig rund.

Refrain:

Zwischen Rhein und Weser springt der
westfälische Schimmel.

Zwischen Rhein und Weser lacht der
westfälische Himmel.

Zwischen Rhein und Weser weht der richtige Wind.

Wenn beim Kling – Klang der Gläser
Westfalen fröhlich sind.

Wenn beim Kling – Klang der Gläser
Westfalen fröhlich sind.

Und ist der Frohsinn das Rezept,
das uns den Tag verschönt.

Das auch den ärgsten Gram verschleppt,
uns mit der Welt versöhnt.

Merkt euch das Mittel sehr genau und der Erfolg



bleibt euch nah.

Haltet die Welt stets himmelblau wie in Westfalia.

Refrain: Zwischen Rhein und Weser

Text: Delbrücker Kellermeister

16. Das Bocklied

Refrain:

Ei, ei, ei, ei, der Bock ist weg, der Bock ist weg, der Bock ist weg.

Ei, ei, ei, ei, der Bock ist weg, der Bock, der Bock ist weg.

Der Bock ist der Mann von den Ziegen im Stall,
Ziegen im Stall, Ziegen im Stall.

Jetzt suchen die Viecher den Kerl überall - ei, ei, ei,
ei, ei, ei.

Refrain: Ei, ei, ei, ei, der Bock ist weg

Ich weiß was den Bock in die Ferne wohl trieb,
Ferne wohl trieb, Ferne wohl trieb.



Die Ziegen, die waren zum Bock viel zu lieb - ei, ei,
ei, ei, ei, ei.

Refrain: Ei, ei, ei, ei, der Bock ist weg

Jetzt beißen die Hippen recht traurig ins Gras,
traurig ins Gras, traurig ins Gras.

Denn ganz ohne Bock macht 's ja doch keinen Spaß
- ei, ei, ei, ei, ei.

Refrain: Ei, ei, ei, ei, der Bock ist weg

Die Hippen sind einsam, der Stall wirkt so leer,
der Stall wirkt so leer, der Stall wirkt so leer.

Man kennt nur ein Thema, er muss wieder her - ei,
ei, ei, ei, ei, ei.

Refrain: Ei, ei, ei, ei, der Bock ist weg

In Delbrück da gibt es 'ne Ziegenstation,
Ziegenstation, Ziegenstation.

Da kann man sich helfen, der Bock wartet schon
- ei, ei, ei, ei, ei.

Refrain: Ei, ei, ei, ei, der Bock ist weg

Text: Delbrücker Kellermeister



17. Ist das nicht wunderbar

Refrain:

Ist das nicht wunderbar, ist das nicht wunderbar?
Soviel Freude in diesem Saal.

Ist das nicht wunderbar, ist das nicht wunderbar?
Soviel Freude gibt es nur im Karneval.

Wenn man in Stimmung ist, ach ist das schön.
Steckt man sein Näschen, in manches Gläschen.
Und aus der Stimmung heraus wird geküsst.
Daran erkennt man, wie herrlich das ist.

Refrain: Ist das nicht wunderbar

Hakt euch doch unter und schunkelt mit mir.
Schunkelt im Rhythmus, dass jeder mit muss.
Das ist ein Bild für die Götter fürwahr.
Wir wollen Stimmung, das ist euch doch klar.

Refrain: Ist das nicht wunderbar

Refrain: Ist das nicht wunderbar

Text: Delbrücker Kellermeister



18. Westfalenland ist wieder außer Rand und Band

Kinder, lasst uns fröhlich sein, denkt nicht mehr an morgen!
Stimmt in unser Lied mit ein und vergesst die Sorgen!
Und sollte auch mal einer schrei'n: "Westfalen, die
sind stur!"

So laden wir ihn freundlichst ein und singen ihm
dann nur:

Refrain:

Westfalenland, Westfalenland
ist wieder außer Rand und Band!
Mit Lachen und Scherzen und singen
woll'n wir alle Herzen bezwingen!
Wer anders denkt, hat dich nie richtig gekannt.
Du schönes Westfalenland!

Kennt ihr unsern Doppelkorn und den prima Schinken?
Die besänft'gen unsern Zorn, dass wir fröhlich
winken.

Und sollte auch mal einer schrei'n: "Westfalen, die
sind stur!"

So laden wir ihn freundlichst ein und singen ihm
dann nur:



Refrain: Westfalenland, Westfalenland

Wer Westfalen richtig kennt:

Städte, Land und Leute,

gerne unser Freund sich nennt,

so wie wir auch heute.

Und sollte auch mal einer schrei'n:

"Westfalen, die sind stur!"

So laden wir ihn freundlichst ein

und singen ihm dann nur:

Refrain: Westfalenland, Westfalenland

Text: Charlotte Burger und Fred Gito

19. So ein Tag, so wunderschön wie heute

So ein Tag so wunderschön wie heute,

so ein Tag der dürfte nie vergehen.

So ein Tag auf den ich mich so freute

und wer weiß wann wir uns wiedersehen.

Ach wie bald vergehen die schönen Stunden,

die wie Wolken vorüberziehen.



So ein Tag so wunderschön wie heute,
so ein Tag der dürfte nie vergehen.
Schau nur in die Sterne, die am Himmel stehen,
ach ich blieb so gerne und muss nun weitergehen.
Ja so ein Tag so wunderschön wie heute,
so ein Tag der dürfte nie vergehen.
So ein Tag auf den ich mich so freute
und wer weiß wann wir uns wiedersehen.
Ach wie bald vergehen die schönen Stunden,
die wie Wolken vorüberziehen.

So ein Tag so wunderschön wie heute,
so ein Tag der dürfte nie vergehen,
ja so ein Tag der dürfte nie vergehen.

Text: Walter Rothenburg



20. Bolle reiste jüngst zu Pffingsten, nach Schöning war sein Ziel

Bolle reiste sich jüngst zu Pffingsten,
nach Schöning war sein Ziel.

Da verlor er seinen Jüngsten, janz plötzlich im Jewühl.
Ne volle halbe Stunde, hat er nach ihm jespürt.

Refrain:

Aber dennoch hat sich Bolle janz köstlich amüsiert.
Aber dennoch hat sich Bolle janz köstlich amüsiert.

In Schöning gab`s kein Essen,
in Schöning gab`s kein Bier.

War alles auffjessen, von fremden Gästen hier.
Nich mal, ne Butterstulle, hat man ihm reserviert!

Refrain: Aber dennoch hat sich Bolle

Auf der Schöninger Heide, da gabs ,ne Keilerei.
Und Bolle, gar nicht feige, war feste mand dabei.
Hat's Messer rausgezogen und Fünfe massakriert.

Refrain: Aber dennoch hat sich Bolle

Es fing schon an zu tagen, als er sein Heim erblickt.
Das Hemd war ohne Kragen, das Nasenbein zerknickt.



Das rechte Auge fehlte, das linke marmoriert.

Refrain: Aber dennoch hat sich Bolle

Als er nach Haus gekommen, da ging's ihm aber schlecht.
Da hat ihn seine Olle, ganz mörderisch verdrescht.
Ne volle halbe Stunde, hat sie auf ihm poliert.

Refrain: Aber dennoch hat sich Bolle

Unser Bolle wollte sterben und hat sich's überlegt.
Er hat sich auf die Schienen der Kleinbahn draufgelegt.
Die Kleinbahn hat Verspätung
und vierzehn Tage drauf.

Refrain: Aber dennoch hat sich Bolle

Refrain: Aber dennoch hat sich Bolle



21. Das Lied von den Vögeln

(Melodie: Anja, Anja du mein Mädchen)

Einen Buchfink hätt` ich gerne,
einen Zeisig noch dazu,
damit zög ich in die Ferne,
kauft´ mir einen Kakadu.

Refrain:

Vögel lieb ich über alles, Vögel hab ich nur im Sinn
und dazu ein schwarzer Rabe, weil ich gut zu Vö-
geln bin.

Oh, wie lieb ich diese Vögel,
ei sie sind ja meine Welt,
lieb sie mehr noch als das Kegeln,
bin auf Vögel eingestellt.

Refrain: Vögel lieb ich über alles

Wenn bei uns die Kirschen reifen,
hängt man einen Hering auf,
doch man kann es kaum begreifen,
bei der Ernte hängt nichts drauf.

Refrain: Vögel lieb ich über alles



Denn die Drosseln diese Luder fraßen
alle Kirschen rein,
doch ein echter Vogelschützer,
muss ein Freund von Vögeln sein.

Refrain: Vögel lieb ich über alles ...

Und im Winter streu´n wir Vögeln
Futter in den Garten rein,
denn wir woll´n wie unsre Frauen,
immer gut zu Vögeln sein.

Refrain: Vögel lieb ich über alles ...

Müsst´ ich eins von Dannen scheiden,
soll die ganze Vogelschar,
mich auf meinem Weg begleiten,
weil ich gut zu Vögeln war.

Refrain: Vögel lieb ich über alles ...



22. Ein Trinklied (Melodie: Es klappert die Mühle am...)

Der Mensch muss mal trinken,
sonst lebt er verkehrt,
gluck – gluck – gluck – gluck,
Drum ist ihm von Natur aus die Kehle beschert,
gluck – gluck – gluck – gluck,
und hat er kein Bier und hat er kein Wein,
dann kann´s ja dazwischen ein Schnaps auch mal sein,
gluck – gluck – gluck – gluck, na Prost!

Wenn man sich mal ärgert und kriegt mal die Wut,
gluck – gluck – gluck – gluck,
tut so ein Schluck aus der Pulle uns gut,
gluck – gluck – gluck – gluck,
da spült man hinunter was festsitzt im Hals,
und irgendwas sitzt immer fest jedenfalls,
gluck – gluck – gluck – gluck, na Prost!

Und hat man mal Freude und hat man mal Spaß,
gluck – gluck – gluck – gluck,
dann zwinkert man fröhlich in´s schäumende Glas,
gluck – gluck – gluck – gluck,
da pfeift man auf alles, da ärgert uns nicht´s,
da wird nur ein Bier nach dem andern gezischt,
gluck – gluck – gluck – gluck, na Prost!



23. Die Getränke sind frei

(Melodie: Die Gedanken sind frei...)

Die Getränke sind frei, wir woll´n einen heben,
wer immer es sei, der Spender soll leben.
Man darf nicht vergessen, drei Bier sind ein Essen,
drum Leber verzeih, die Getränke sind frei.

Die Getränke sind frei und gut für die Nieren,
drum kommet herbei und lasst euch kurieren.
Die Ärzte empfehlen für durstige Kehlen,
Bier als Arznei, die Getränke sind frei.

Die Getränke sind frei, drum lassen wir´s laufen,
das Gelbe vom Ei, ist kostenlos saufen.
Man trinkt ohne Gnaden und denkt nicht an´s
zahlen,
es bleibe dabei, die Getränke sind frei.

Die Getränke sind frei, das Glas man mir fülle,
heut ist es einerlei, ich sammle Promille.
Heut spielt´s keine Rolle und bei der Kontrolle,
sag ich zur Polizei: Die Getränke warn´n frei.



24. Ein bißchen trinken (Melodie: Ein bißchen Frieden)

Ein bißchen trinken, ein bißchen träumen,
auf das die Bierchen noch lange schäumen.
Ein bißchen trinken ein bißchen träumen,
ein Gläschen Bier, das wünsch ich mir.
Trink mit mir ein Gläschen Bier,
das schmeckt dir genau wie mir.

Ein bißchen träumen, ein bißchen sonnen,
auf das die Körnchen uns gut bekommen.
Ein bißchen träumen, ein bißchen sonnen,
ein Gläschen Korn das wär enorm.
Trink mit mir ein Gläschen Korn,
das bringt uns sehr schnell in Form.

Ein bißchen trinken, ein bißchen träumen,
auf das der Sekt noch lang mag schäumen.
Ein bißchen trinken, ein bißchen träumen,
ein Gläschen Sekt das wär perfekt.
Trink mit mir ein Gläschen Sekt,
dann weißt du wie gut das schmeckt.



25. Rut sin die Ruse

Blumenstern den ich dir damals jeschenckt
der sollt dir Sache dat isch an disch denk
ooch uns`re Boom der steht noch doa
wo ich dat Herz herin jemaacht
der boom der hät uns beide Jluck gebracht.

Refrain:

Rut rut rut rut sin de Ruse
Ruse die ich an dich verschenke
du bis mi Herz du bis mi Glück
du mähst mi immer noch verrückt
ooch nach all denne Jahr.

Refrain: Rut rut rut rut si die Ruse....

Und Träum ich in de Nacht mal von dir
schwe-be ich vom Horizont zu dir
fliegen mir zwei dann durch de Nacht
hät uns`re Stern uns anjelacht
mir freuen uns up jede neue Tach.

Refrain: Rut rut rut rut si die Ruse....

Refrain: Rut rut rut rut si die Ruse....

Text: De Boore



26. Viva Colonia

Met ner Pappnas gebore dr Dom en dr Täscher
han mir uns jeschwore: Mer jon unsere Wääch
Alles wat mer krieje könne, nemme mer och met,
weil et jede Augenbleck nur einmol jitt.

Mer jon zom F.C Kölle un mer jon zom KEC
Mer drinke jän e Kölsch un mer fahre KVB
Henkelmännche-Millowisch, bei uns es immer jet loss
Mir fiere jän-ejal of klein of jroß-wat et och koss

Refrain:

Da simmer dabei! Dat is prima! Viva Colonia
Wir lieben das Leben, die Liebe und die Lust
Wir glauben an den lieben Gott und hab'n noch
immer Durst.

Mer han dä Kölsche Klüngel un
Arsch huh- su heiß' et he!
Alaaf op Ruusemondaach nu Aloah CSD
Mer sin multikularisch mer sin multikulturell
Mer sin in jeder Hinsicht aktuell-auch eh sexuell!

Refrain: Da simmer dabei! Dat is prima! Viva Colonia...

Refrain: Da simmer dabei! Dat is prima! Viva Colonia...



Mer lääve hück-nit murje, zo schnell verjeiht die Zigg
L.M.A.A ihr Sorje mer lääve dä Augenbleck
.....un dä es genau jertz'!

Refrain: Da simmer dabei! Dat is prima! Viva Colonia...

Refrain: Da simmer dabei! Dat is prima! Viva Colonia...

Da simmer dabei! Dat is prima! Viva Colonia
Wir lieben das Leben, die Liebe und die Lust
Wir glauben an den lieben Gott und hab'n noch
immer Durst.

Text: Hühner



27. Superjeile Zick

Maach noch ens die Tüt an,
he is noch lang nit Schluss,
un uch noch en Fläsch op,
ich will noch nit noh Huus.

Ich kenn en paar Schüss, die han genau wie mer
Bock op en Party, sag dat jeit doch hier.

Kumm, maach keine Ärjer, maach uns keine Stress,
mer sin uch janz leis un maache keine Dress.
A beßje jet rauche, jet suffe und dann
loore ob mer mit dä Schüss jet danze kann.

Nä, wat wor dat doch fröher en superjeile Zick,
mit Träne in d'r Auge loor ich manchmol zurück,
bin ich hüek op d'r Roll nur noch half so doll,
doch hüek Naach weiß ich nit wo dat enden soll.

Et weed immer später, drusse weed et hell,
mer sitze noch zusammen bei Biercher un Verzäll.
Et is fast wie fröher, doch ich muss noh Huus,
do fängt et an ze schneie, medden im August.

Et is mir dressejal, ob ich hüek umfall,
ob ich noch schwade oder nur noch lall.
Erwachse weede kann ich uch morje noch,



langsam weed et he jemötlich, denn die Schüsse,
die laufe op.

Nä, wat wor dat doch fröher en superjeile Zick,
mit Träne in d'r Auge loor ich manchmal zurück,
bin ich hück op d'r Roll nur noch half so doll,
doch hück Naach weiß ich nit wo dat enden soll.

Nä, wat wor dat doch fröher en superjeile Zick,
mit Träne in d'r Auge loor ich manchmal zurück,
bin ich hück op d'r Roll nur noch half so doll,
doch hück Naach weiß ich nit wo dat enden soll.

Text: Brings



28. Höggen und Friggen is Faken ümmesüss

De Bäouer, de mägget,
dann reent ´t ne dä in.
He plantet Kolleraben,
de fällt vör Dräochtigket üm.
De Käoh össet ümme, dann is et gewiss:
"Höggen und Friggen is faken ümmesüss".

Dät Mäken hiät `n Bröümen,
et hiät ne furchbar leiw.
Owwer de deut nix versäumen, de olle Schleif.
Et miärket , dät et dät Enzigste nich is:
"Höggen un Friggen is faken ümmesüss".

De Baunenstrunks Hiärm,de ha ne Fabreyk.
Hei bräouk ´se bloß iärben, seyn Weyw was so reyk.
Dät nahm sik ´n annern, segge Hiärm adjüss:
"Höggen un Friggen is faken ümmesüss".

Auk in de Politik strenget manniger sik an;
kriegg Luäw un Kritik un deut, wat he kann.
Dann mot he begreppen,dät nix biäter wuärden is:
"Höggen un Friggen is faken ümmesüss"

Däo kanns in deyn ´n Liäben
di wennen un teihn,



kanns gewinnen un iärben,
kanns di pläostern un sprei´n.
Eins moß du di miärken, eins is ganz gewiß:
"Höggen un Friggen is faken ümmesüss"

Text: Biäntlaksfranz

29. De Diälbrügger Ruitersmann

Muines Breoers Riuhbort, de woll Saldote weern,
do harr hei na ken Piärd, do konnet äuk nit weern.
Do namp de Meoder ´n Siegenbock,
satt den Riuhbort buorben drup.
Siegenbock - Riuhbort drup!
Was dat nich ne schöne Reiterei?
Jau dat was ne schöne Reiterei!

..., do harr hei kennen Sadel,
do konnet äuk nit weern.
Do namp de Meoder ´n Kappesblatt,
band´t den Riuhbort vör dat Gatt.
Kappesblatt - vör dat Gatt,
Siegenbock - Riuhbort drup!
Was dat nich ne schöne Reiterei?



Jau dat was ne schöne Reiterei!
..., do harr hei kennen Koppel,
do konnet äuk nit weern.
Do namp de Meoder ne Liäwerwurst,
band 't se 'n Riuhbort ümme de Buorst.
Liäwerwurst - ümme de Buorst,
Kappesblatt ... , Siegenbock - Riuhbort drup!
Was dat nich ne schöne Reiterei?
Jau dat was ne schöne Reiterei!

..., do harr hei kennen Sabel,
do konnet äuk nit weern.
Do namp de Meoder 'n Backenspliten,
band 't n Riuhbort anne Siten.
Backenspliten - anne Siten, Liäwerwurst ... ,
Siegenbock - Riuhbort drup!
Was dat nich ne schöne Reiterei?
Jau dat was ne schöne Reiterei!

..., do harr hei kenne Stiewern,
do konnet äuk nit weern.
Do namp de Meoder Miälketoiten,
band se 'n Riuhbort anne Foiten.
Miälketoiten - anne Foiten, Backenspliten ... ,
Siegenbock - Riuhbort drup!
Was dat nich ne schöne Reiterei?
Jau dat was ne schöne Reiterei!



..., do harr hei kenne Spoorn,
do konnet äuk nit weern.
Do namp de Meoder Kalverkuorken,
band se ´n Riuhbort anne Schuorken.
Kalverkuorken - anne Schuorken,
Miälketoiten ..., Siegenbock - Riuhbort drup!
Was dat nich ne schöne Reiterei?
Jau dat was ne schöne Reiterei!

..., do harr hei kennen Helm,
do konnet äuk nit weern.
Do namp de Meoder ´n Pipipott,
satt ne ´n Riuhbort uppen Kopp,
Pipipott - uppen Kopp, Kalverkuorken ...,
Siegenbock - Riuhbort drup!
Was dat nich ne schöne Reiterei?
Jau dat was ne schöne Reiterei!

..., do harr hei kennen Schnurrewitz,
do konnet äuk nit weern.
Do namp de Meoder ´n Steert van ´n Hasen,
band ne ´n Riuhbort unner de Nasen.
Steert van ´n Hasen - unner de Nasen, Pipipott ...,
Siegenbock - Riuhbort drup!
Was dat nich ne schöne Reiterei?
Jau dat was ne schöne Reiterei!



..., do harr hei kennen Orden, do konnet äuk nit weern.

Do namp de Meoder Heohnerkacke, schmert se´n Riuhbort uppe Jacke.

Heohnerkacke - uppe Jacke, Steert van´n Hasen
- unner de Nasen, Pipipott - uppen Kopp,
Kalverkuorken - anne Schuorken, Miälketoiten -
anne Foiten, Backenspliten - anne Siten,
Liäwerwurst - ümme de Buorst, Kappesblatt - vör
dat Gatt, Siegenbock - Riuhbort drup!
Was dat nich ne schöne Reiterei? Jau dat was ne
schöne Reiterei!

30. Trink, trink, Brüderlein trink

Trink, trink, Brüderlein trink,
Laß doch die Sorgen zu Haus,
trink, trink, Brüderlein trink,
zieh doch die Stirn nicht so kraus,
meide den Kummer und meide den Schmerz,
dann ist das Leben ein Scherz,
nimm dir`ne Witwe und drück sie an`s Herz,
dann ist das Leben ein Scherz.



31. Kornblumenblau

Kornblumenblau, ist der Himmel am herrlichen
Rheine,
kornblumenblau, sind die Augen der Frauen beim
Weine,
darum trinkt Rheinwein, Männer seid schlau,
dann seid am Ende auch ihr kornblumenblau.

32. Heute blau und morgen blau

Heute blau und morgen blau
und übermorgen wieder,
und wenn wir dann mal nüchtern sind,
besaufen wir uns wieder.

33. Du kannst nicht treu sein

Du kannst nicht treu sein,
nein nein, das kannst du nicht,
wenn auch dein Mund mir wahre Liebe verspricht,
in deinem Herzen, hast du für viele Platz,
darum bist du auch nicht für mich der richtige
Schatz



34. Der schönste Platz

Der schönste Platz ist immer an der Theke,
ja an der Theke ist der schönste Platz,
ich steh so gerne dort,
an diesem schönen Ort,
und keine Pferde ziehn' mich so schnell hier fort,
ja an der Theke, ja an der Theke,
ja an der Theke ist der allerschönste Platz.

35. Wer soll das bezahlen

Wer soll das bezahlen, wer hat das bestellt,
wer hat soviel Pinke-Pinke, wer hat soviel Geld

Der Prinz der soll's bezahlen,
der Prinz der hat's bestellt,
der Prinz der hat die Pinke-Pinke,
der Prinz hat soviel Geld.

36. Du darfst mich lieben

Du darfst mich lieben für 3 tolle Tage,
du musst mich küssen, das ist deine Pflicht,
du kannst mir alles, alles Schöne sagen,
nur nach dem Namen frag' mich bitte, bitte nicht.

